

---

## **B7. Pflegen Sie eine dauerhafte, berechenbare, zuverlässige und faire Geschäftsbeziehung mit Ihren Zulieferbetrieben und Subunternehmen.**

### *Praxis-Beispiel:*

*Hugo Boss geht mit seinen Lieferbetrieben langfristige Partnerschaften ein. Dem Unternehmen ist es so nicht nur möglich, die vorbildlichen Produktionsbedingungen in den Betrieben zu garantieren, sondern auch eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten.*

---

Ihr Geschäftskontakt soll nicht aufgrund Ihrer Geschäftsbeziehung auf die Ausbeutung von Kindern oder auf die Verletzungen anderer Sozialstandards angewiesen sein, um sein Unternehmen erfolgreich zu führen. Vereinbaren Sie mit Ihrem Geschäftskontakt auch, inwiefern er Subunternehmen und Vorlieferbetriebe einsetzt und wie er die von Ihnen gewünschten Sozialstandards auch dort durchsetzen kann.

Kommt es trotzdem einmal zu Verstößen, so finden sich auf der Basis einer vertrauensvollen Geschäftsbeziehung sicherlich tragfähige Lösungen.

Als berechenbare Vertragspartei planen Sie so sorgfältig, dass kurzfristige Änderungen oder kurze Lieferfristen auf seltene Ausnahmen begrenzt sind und tragen Sorge für faire Lieferbedingungen sowie eine zuverlässige, fristgerechte Begleichung der Rechnungen der liefernden Unternehmen.

## **B8. Vereinbaren Sie mit Ihren Zulieferbetrieben und Subunternehmen Art und Weise von Entschädigungen bei unzulässiger Kinderarbeit.**

### *Praxis-Beispiel:*

*Bei Lego ist der Verhaltenskodex immer Bestandteil von Verträgen mit Lieferbetrieben, Subunternehmen und Lizenznehmenden. Im Verhaltenskodex wird auch detailliert geregelt, was zu tun ist, wenn unzulässige Kinderarbeit auftreten sollte. Dabei werden auch umfangreiche Entschädigungsregeln vereinbart.*

---

Nur konkret vereinbarte Entschädigungsregeln und Sanktionen lassen sich im Falle eines Falles letztlich durchsetzen. Der Geschäftskontakt weiß im voraus, was es bedeutet, wenn gegen vereinbarte Sozialstandards verstoßen wird.

Vereinbaren Sie nicht nur monetäre Entschädigungen, sondern auch, wie mit den betroffenen Kindern umzugehen ist.

Bedenken Sie bei der Vereinbarung, dass auch das Image Ihres Unternehmens oder Ihrer Marke beschädigt wird, wenn öffentlich wird, dass Ihre Produkte mit Kinderarbeit in Verbindung gebracht wurden.

Damit Ihnen Verstöße gegen vereinbarte Sozialstandards frühzeitig bekannt werden, sollten Sie diese Sozialstandards vor Ort bekannt machen und ein einfach und sicher funktionierendes, anonymes Beschwerdesystem etablieren. Dies wird auch vorbeugend gegen schwerwiegende arbeits- oder menschenrechtliche Verstöße wirken.